



Qualitätsstandards zum Lernen auf Distanz

(zuletzt aktualisiert im Januar 2021)

1. Grundlegendes

Als Schule müssen wir auch in schwierigen Zeiten unserem Bildungsauftrag nachkommen. Daher werden wir für verschiedene Szenarien, die sich im Rahmen der Corona Pandemie ergeben könnten, Vereinbarungen zum „Lernen auf Distanz“ treffen. Um einen Ersatzunterricht gestalten zu können, ist ein grundlegendes gemeinsames Verständnis und Vorgehen notwendig. Aus den vergangenen Monaten haben wir lernen müssen, dass die Situation und die offiziellen Vorgaben sich auch sehr kurzfristig ändern können. Daher unterliegt das Konzept der stetigen Aktualisierung und Evaluation.

2. Digitale Voraussetzungen

Im Idealfall haben alle Schüler*innen Zugriff auf ein Gerät mit Internetzugang. Weiterhin sollte für kurze Videokonferenzen eine Web Cam verfügbar sein. Bei den meisten modernen digitalen Endgeräten ist eine solche eingebaut. Smartphones sind mit ihren kleinen Bildschirmen für das „Lernen auf Distanz“ keine geeigneten Geräte.

Es werden in naher Zukunft im begrenzten Umfang den Schulen Leihgeräte zur Verfügung gestellt werden. Das Land NRW hat über ein „Sofortausstattungsprogramm“ Unterstützung angekündigt. Zurzeit, Stand Januar 2021, hat die Wieseschule 26 iPads und 2 Laptops. Diese Geräte können an Kinder, die zuhause kein Endgerät haben ausgeliehen werden oder für die Notbetreuung vor Ort eingesetzt werden. Bei der Planung des digitalen Ersatzunterrichtes ist es unabdingbar, die heterogenen Voraussetzungen der Schüler*innen zu bedenken, da

Lehrer*innen vor allem die häuslichen digitalen Voraussetzungen nicht kennen können, sprechen Eltern die Klassenlehrerin an, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können. 90 % unserer Schüler*innen können auf ein Tablet oder Laptop zugreifen.

2.1 Methodische Voraussetzungen

Schüler*innen müssen den Umgang mit dem Schulserver IServ im Präsenzunterricht kennen- und anwenden lernen. Jüngere Schüler*innen sind auf die Hilfe und Unterstützung der Eltern angewiesen.

3. Aufgaben

Die Festlegung der Unterrichtsinhalte erfolgt auf Grundlage der fachlichen Kernlehrpläne und unserer schulinternen Curricula. Wie auch im regulären



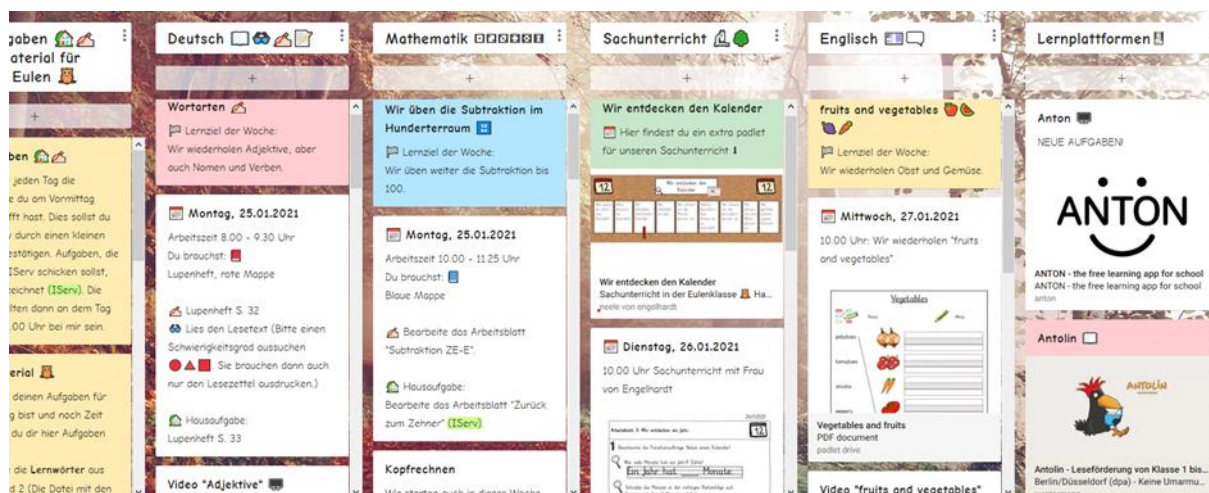
Präsenzunterricht sollten die Arbeitsmaterialien, sofern möglich und inhaltlich sinnvoll, verschiedene Lernkanäle ansprechen. Dazu werden Lernvideos und Lernapps ergänzend genutzt.

3.1 Umfang der Aufgaben

Die Strukturierung des Schultages ist ein wichtiges Hilfsmittel. Daher werden sich die bereitgestellten Arbeitsmaterialien am regulären Stundenplan orientieren. Da der zeitliche Aufwand der zu bearbeitenden Aufgaben bei jedem Kind anders ist, wird eine regelmäßige Rückkopplung von Schüler*innen und Lehrer*innen erforderlich sein.

3.2 Übersichtlichkeit

Für die Organisation des Lernens auf Distanz werden IServ, Padlet und Webex Video-Chat verwendet. Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien werden von den Klassenlehrerinnen auf einer digitalen Pinnwand (Padlet) geeignet strukturiert. Der Link für das Klassenpadlet wird über IServ hochgeladen. Gleiches gilt für die von Schüler*innen zu dokumentierende Arbeitsergebnisse.



Beispielseite eines Padlets zur Veranschaulichung

3.3 Bearbeitung der Aufgaben, Abgabe von Arbeitsergebnissen und Kontaktmöglichkeiten

Aufgaben kleineren Umfangs werden i.d.R. bis zum Ende des Unterrichtstages bearbeitet. Bei Aufgaben größeren Umfangs ist die Frist unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen angemessen zu wählen. Schüler*innen haben einen Anspruch darauf, ihre Lehrerinnen zu kontaktieren vor allem wenn es um Unterstützung und Hilfe bei der Arbeit geht. Dazu sind die Lehrerinnen mindestens während der regulären Unterrichtszeiten laut Stundenplan für die Klasse zu erreichen. Inhaltliche Fragen werden vorrangig im Video-Chat diskutiert, damit die gesamte Klasse davon profitieren



kann. Die Lehrerinnen bieten Deutsch-, Mathe-, Sachunterricht und Englischsprechstunden per Videochat an. Fragen von eher persönlich beratendem Charakter werden vorrangig in Einzel-Video Konferenzen oder per Telefon besprochen.

Bei Bedarf werden Lehrerinnen, wie im regulären Unterricht auch, ggf. das Gespräch mit Elternhäusern suchen. Umgekehrt ist dies bei Bedarf über die dienstlichen E-Mail-Adressen (IServ) der Lehrerinnen natürlich auch während der Dienstzeit möglich.

3.4 Bewertung

Die Bearbeitung der Aufgaben ist verpflichtend. Im Präsenzunterricht, der auf eine Phase des Distanzlernens folgt, wird auf die Ergebnisse und Erkenntnisse der häuslichen Arbeit aufgebaut. Sehr umstritten war in der Zeit bis zu den Sommerferien die Bewertung der häuslichen Arbeit der Schüler*innen. Zum Schluss war keine Bewertung aber eine „positive Berücksichtigung“ zulässig. Nach aktuellen Vorgaben des MSB soll die Arbeit der Schüler*innen im „Lernen auf Distanz“ als Teil der sonstigen Mitarbeit bewertet werden, was die Verbindlichkeit weiter erhöht. Schriftliche Arbeiten finden in der Regel im Präsenzunterricht statt.

3.4 Feedback

Schüler*innen haben einen Anspruch darauf, eine Rückmeldung zu ihren Arbeitsergebnissen zu erhalten. Die hiermit verbundene Wertschätzung der Arbeit hat einen nicht zu unterschätzenden Motivationseffekt. Ein Feedback ist notwendig, um eigene Stärken und Schwächen einschätzen zu können.

Mögliche Feedback-Szenarien:

- Schüler*innen erhalten mindestens eine „Eingangsbestätigung“ ihrer Arbeit.
- Diese muss nicht individuell und kann an die gesamte Klasse gerichtet sein.
- Individuelle Rückmeldungen bei einzelnen Schüler*innen.
- Sollten regelmäßig keine Arbeitsergebnisse vorliegen, kontaktieren die Lehrerinnen die betroffenen Kinder und ggf. das Elternhaus um vorliegende Probleme zu lösen.
- Je nach Art des Arbeitsauftrages können Musterlösungen ein Werkzeug zur Selbstkontrolle sein und das individuelle Feedback gut ergänzen.

4. Umgang mit Krankheit / Ausfall

Im Falle einer Erkrankung informieren die Eltern wie üblich die Schule, das Sekretariat nimmt die Krankmeldungen entgegen und informiert die Klassenlehrerin per E-Mail. Es gelten die gleichen Spielregeln wie im regulären Schulalltag.

5. Folgende Szenarien sind während der Corona-Pandemie möglich:



5.1 Einzelne Kolleginnen dürfen keinen Präsenzunterricht erteilen

In der Regel findet der Unterricht als Präsenzunterricht in der Schule statt. Dabei wird der Unterricht von einer anderen Kollegin vertretungsweise durchgeführt. Die Vor- und Nachbereitung sowie Korrekturen von Arbeitsergebnissen und das individuelle Feedback für Schüler*innen obliegt weiterhin der Klassenlehrerin. Für notwendige Absprachen, spontane Nachfragen oder die Teilnahme am Unterricht per Videochat halten sich die vom Präsenzunterricht freigestellten Kolleginnen während ihrer stundenplanmäßigen Stunden i.d.R. in der Schule auf.

5.2 Vollständiges „Lernen auf Distanz“ für Klassen

Der Unterricht findet entsprechend den beschriebenen Rahmenbedingungen

vollständig im „Lernen auf Distanz“ statt. Die benötigten Arbeitsblätter für die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch werden von den Klassenlehrerinnen auf ein Klassenpadlet hochgeladen. Benötigte Arbeitsmaterialien wie Bücher und Arbeitshefte müssen von den Eltern oder anderen berechtigten Personen in der Schule abgeholt werden. Für Familien, die keine Möglichkeit haben, Arbeitsblätter zu Hause zu drucken, stehen ab montags alle für die Woche benötigten Arbeitsblätter in kopierter Form zur Verfügung.

Beim vollständigen Distanzunterricht setzen wir auf klare und einheitliche Strukturen:

- Der Unterricht beginnt für alle Schüler*innen um 8.00 Uhr im virtuellen Klassenraum.
- Lehrerinnen und Schüler*innen begrüßen sich.
- Die Klassenlehrerin stellt die Tagestransparenz vor und bespricht die Aufgaben mit den Kindern gemeinsam oder knüpft an die vorhergegangene Stunde an.
- Gegebenenfalls werden Besonderheiten besprochen.
- Danach gehen die Kinder in Distanz an ihre Aufgaben.
- Sollte sich während der Arbeitsphase ein Problem beim Lösen der Aufgabe ergeben, telefonieren die Kinder, chatten oder schreiben mit der Lehrerin.
- Kann das Problem auf diese Weise nicht gelöst werden, treffen sich beide im virtuellen Klassenraum. Das entsprechende Arbeitsblatt wird hochgeladen und noch einmal gemeinsam besprochen.
- Um 10.00 Uhr treffen sich alle Kinder wieder gemeinsam im virtuellen Klassenzimmer.
- Es werden Ergebnisse vorgestellt, vorgelesen und Lösungsstrategien besprochen.
- Der Jahrgang 1 trifft sich nach der Distanzarbeitsphase in Kleingruppen zu jeweils 20 Min – 30 Min. im virtuellen Klassenzimmer.



- Nach dem 2. Treffen arbeiten die Kinder in einem anderen Fach weiter.
- Die Lehrerin steht während der gesamten Unterrichtszeit den Kindern zur Verfügung.
- Der Unterricht endet für die Kinder um 11.30 Uhr.
- Ausgewählte bearbeitete Arbeitsblätter etc. werden über IServ bis 18.00 Uhr hochgeladen.
- Die Rückmeldung erfolgt spätestens am nächsten Morgen.
- Zusätzliche tägliche Übungs- und Hausaufgaben mit Selbstkontrolle stehen auf dem Padlet in der Rubrik Hausaufgaben.
- Das Padlet wird täglich bis 15.00 Uhr aktualisiert.

Für SuS, die nicht zu Hause betreut werden können, wird eine Notbetreuung bis 16.00 Uhr angeboten. Hier arbeiten die LuL, die keine Klassenleitung haben, eng zusammen mit dem Personal der OGS/Betreuung. Auch die Sozialpädagogin sowie die Schulsozialarbeiterin sind vor Ort. Die Sonderpädagogin betreut die Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf im Präsenzunterricht. Die Unterrichtsinhalte orientieren sich dabei an den von den Klassenlehrerinnen angegebenen Inhalten auf den Padlets.

5.3 Wechsel von Präsenzunterricht und „Lernen auf Distanz“

Besondere Herausforderungen birgt der Wechsel von Präsenzunterricht mit geteilten Lerngruppen oder einzelnen Kindern und dem „Lernen auf Distanz“. Lehrerinnen, die eine Teilklassse unterrichten, können in dieser Zeit nicht gleichzeitig Kinder im „Lernen auf Distanz“ betreuen.

Sollte es dazu kommen, muss die strikte Bindung an den regulären Stundenplan aufgehoben werden. Lehrerinnen die tagesaktuell vollständig im Präsenzunterricht eingespannt sind, werden eine oder nur reduzierte Angebote zum Lernen auf Distanz machen können. Der Umfang der wöchentlichen Arbeitsaufgaben kann sich nur an der Stundentafel orientieren und wird in diesem Fall als Wochenplan bei IServ hochgeladen und bereitgestellt.